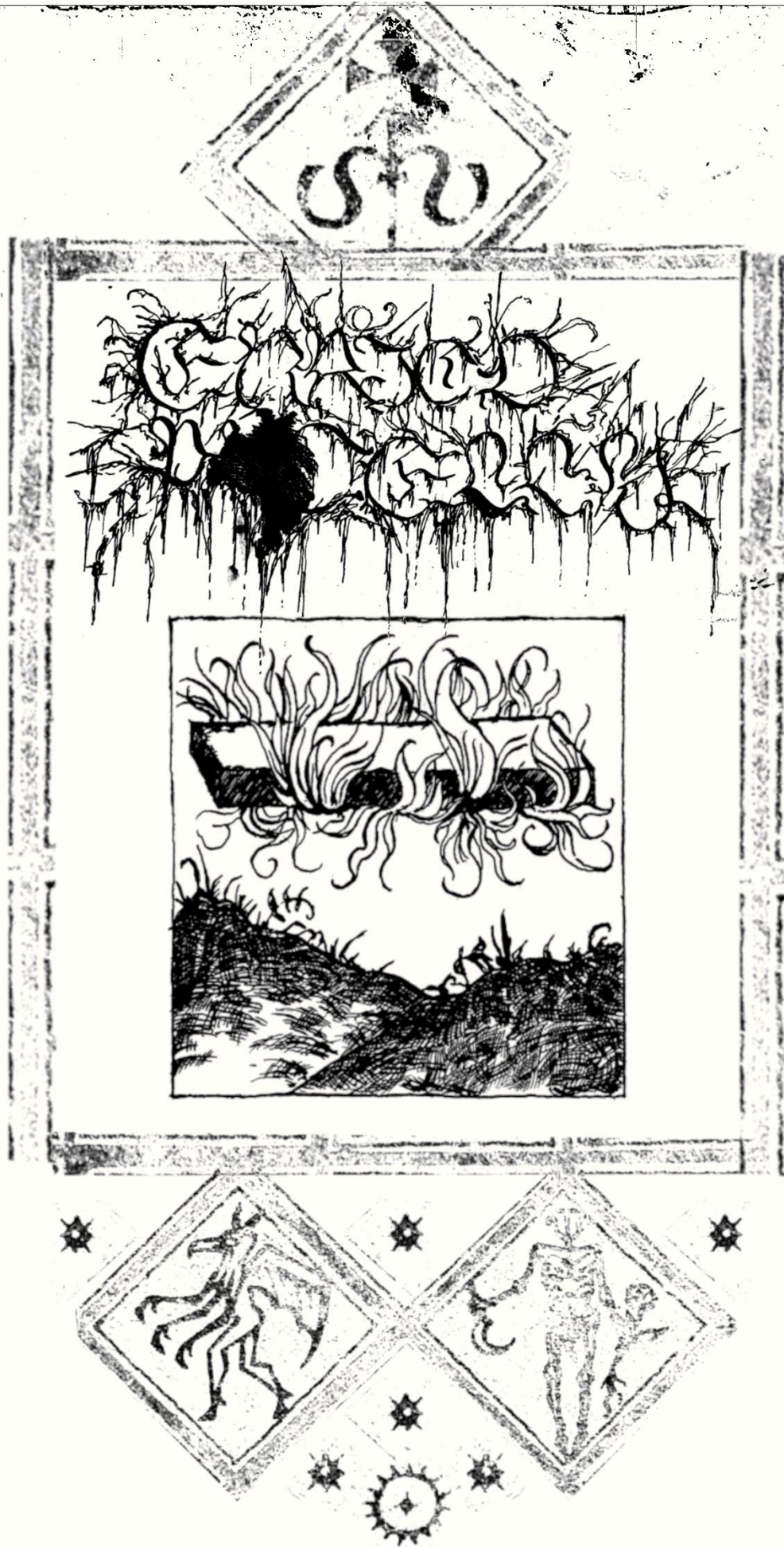




Enrico Pacella, #0949
Grafik und druckgrafische Techniken, Prof. Schwarzwald
Zeichnen, Prof. Dirnhofer

23 E 11

Meine Kunst kann als eine Übung in Konfrontation mit dem Verschiedenen, Fremden und Ungewohnten, ohne dieses abzulehnen oder zu neutralisieren, verstanden werden. Es ist etwas, dass außerhalb von vertrauten Bereichen der Erfahrung liegt, nämlich dort wo Sprache zerfällt und die Grenzen unseres Denkens enthüllt werden.

Diese Konfrontation soll jedoch nicht negativer Natur sein, in welcher der Betrachter sich vom Werk abgestoßen fühlt und sich nach einer Rückkehr zur inhaltslosen Vertrautheit des Status Quo sehnt. Nein, vielmehr soll dem Betrachter ein Einblick in äußerst fremde Gedankenfelder geboten werden, welcher dessen Art zu empfinden neu formen könnte. Es findet eine Transmutation der Sinneswahrnehmung statt, die darauf abzielt etablierte Formen von Ideologie zu invertieren.

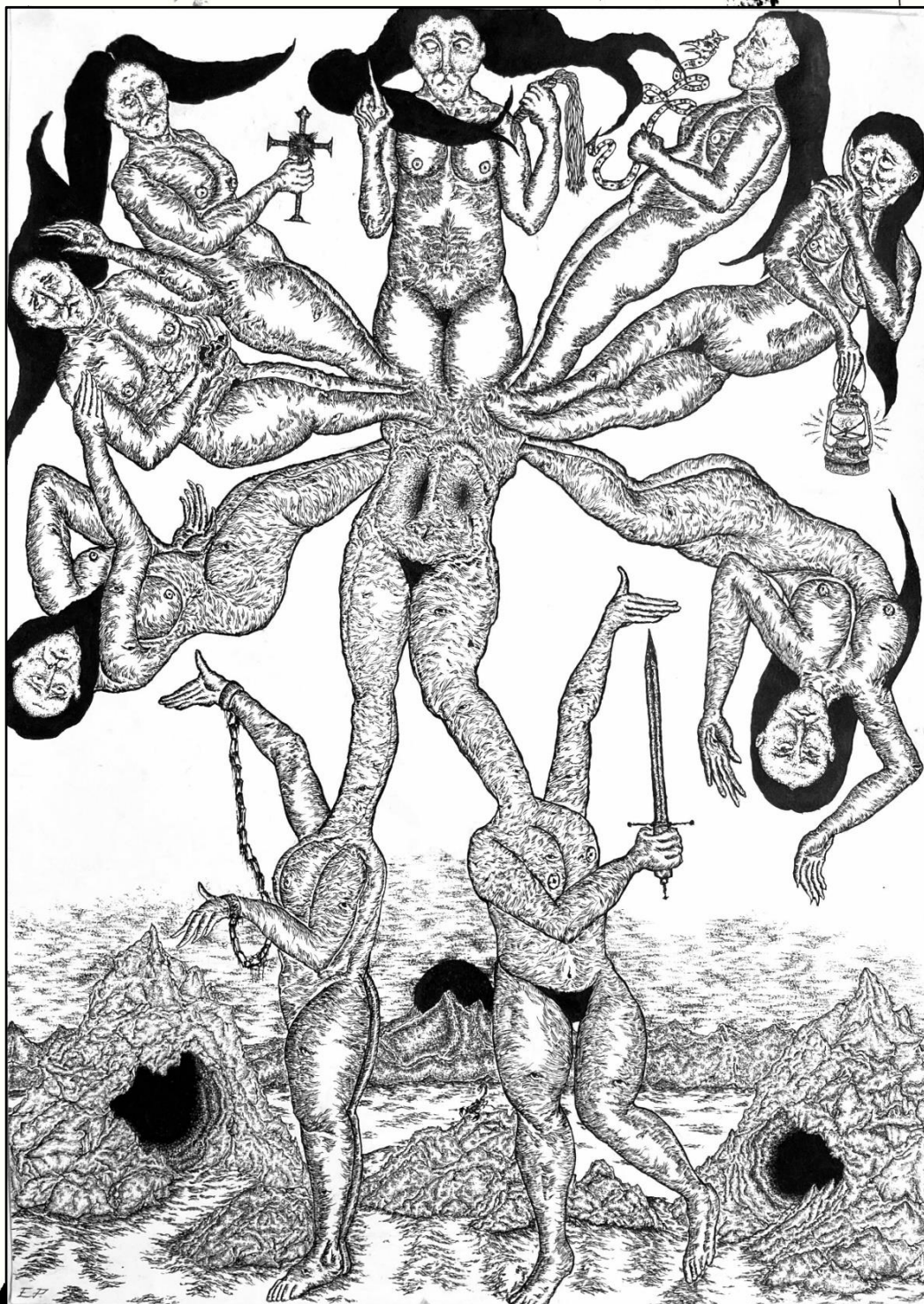
[REDACTED]

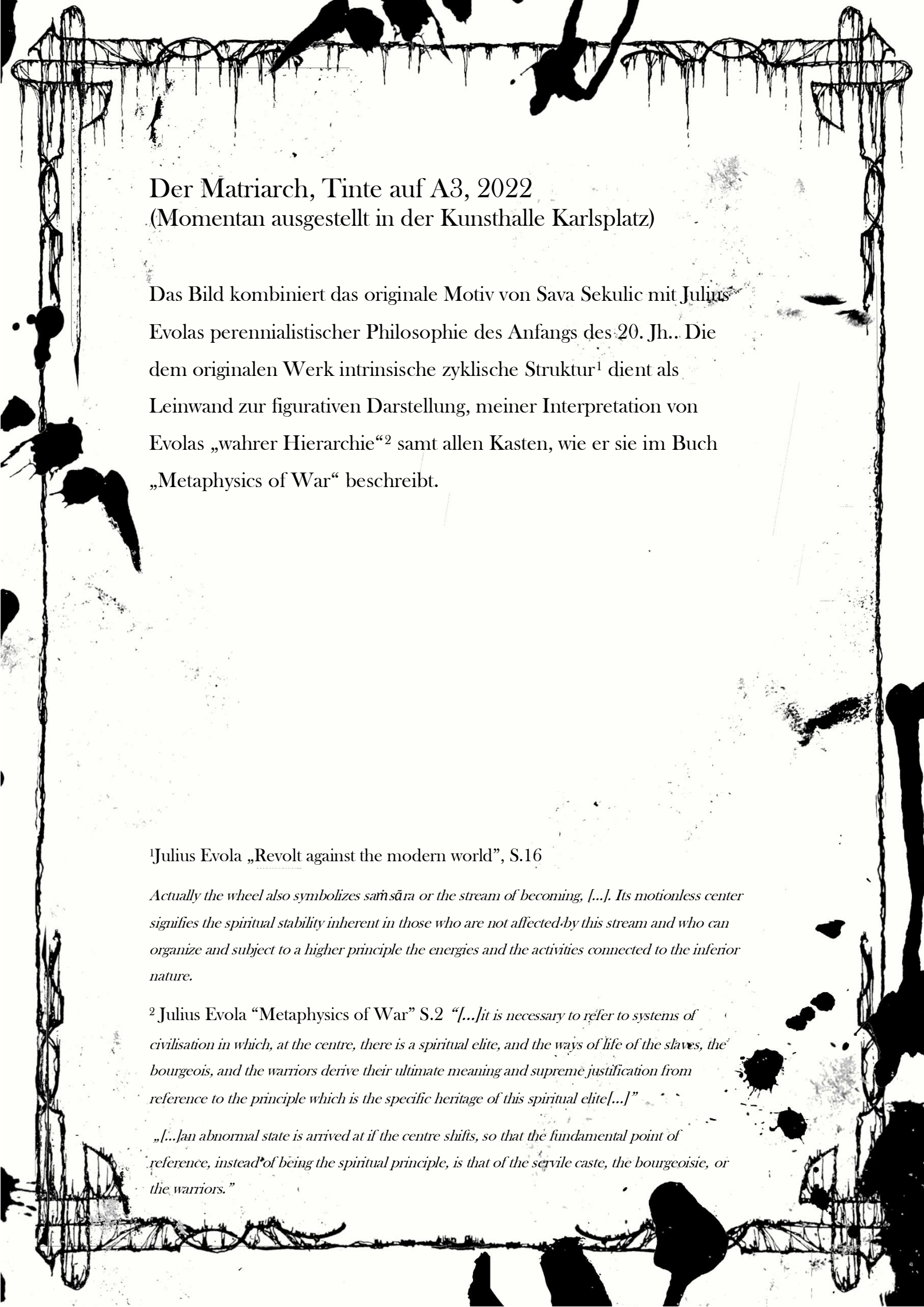
In meinem Arbeitsprozess nehme ich Bezug auf die Gedanken hinter meiner Kunst bediene mich an visuellen, thematischen als auch musikalischen Einflüssen und verarbeite diese Tief in das Gewebe meiner Werke. Motive und Symbolismen werden genommen, verwandelt, zerrissen, angereichert und mit den Mustern die mir offenbar liegen vernetzt.

[REDACTED]

in rooster's blood)

W.E.R.K.E





Der Matriarch, Tinte auf A3, 2022 (Momentan ausgestellt in der Kunsthalle Karlsplatz)

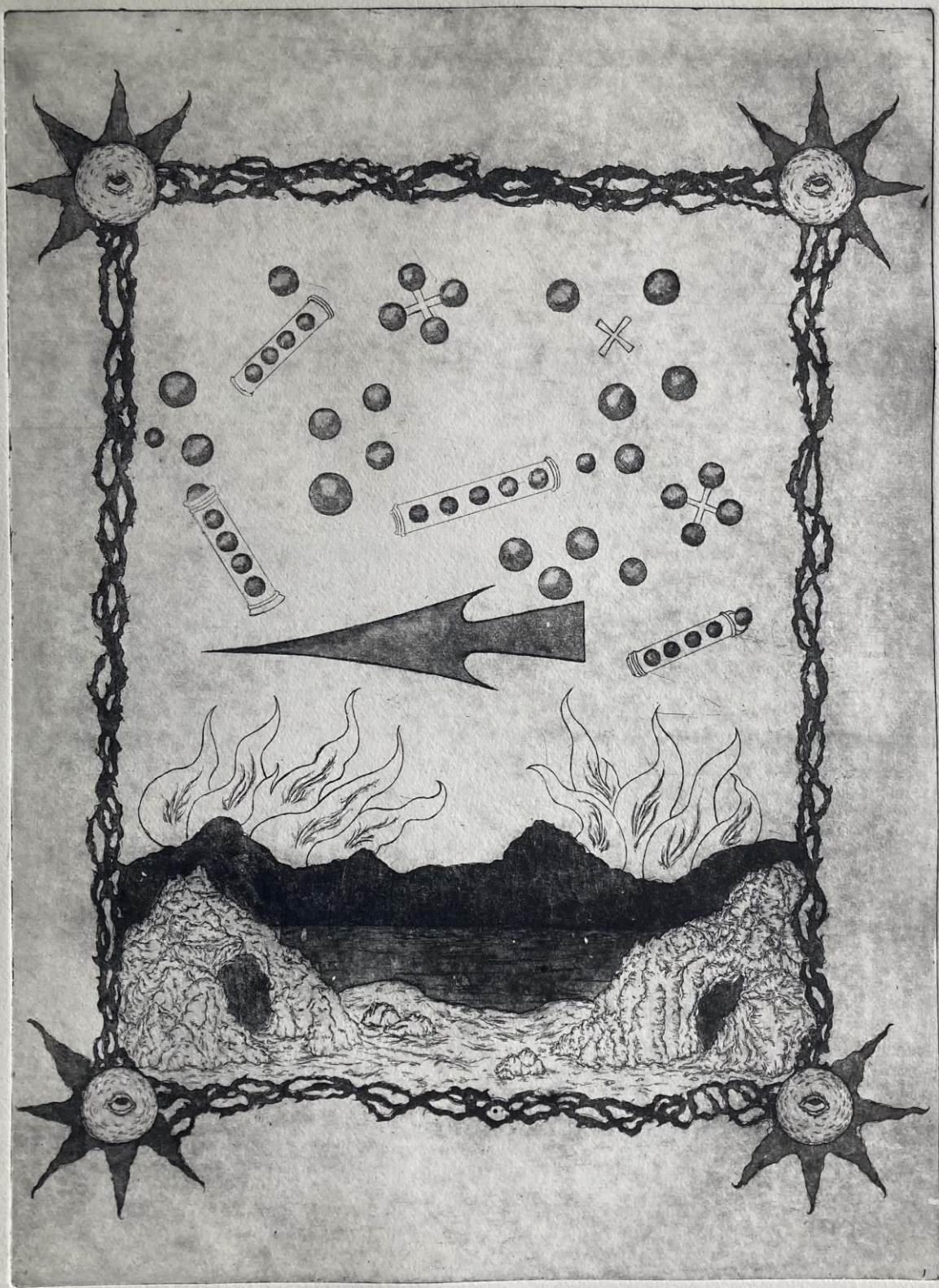
Das Bild kombiniert das originale Motiv von Sava Sekulic mit Julius Evolas perennialistischer Philosophie des Anfangs des 20. Jh.. Die dem originalen Werk intrinsische zyklische Struktur¹ dient als Leinwand zur figurativen Darstellung, meiner Interpretation von Evolas „wahrer Hierarchie“² samt allen Kasten, wie er sie im Buch „Metaphysics of War“ beschreibt.

¹Julius Evola „Revolt against the modern world“, S.16

Actually the wheel also symbolizes saṃsāra or the stream of becoming, [...]. Its motionless center signifies the spiritual stability inherent in those who are not affected by this stream and who can organize and subject to a higher principle the energies and the activities connected to the inferior nature.

²Julius Evola “Metaphysics of War” S.2 “[...]it is necessary to refer to systems of civilisation in which, at the centre, there is a spiritual elite, and the ways of life of the slaves, the bourgeois, and the warriors derive their ultimate meaning and supreme justification from reference to the principle which is the specific heritage of this spiritual elite[...].”

„[...]an abnormal state is arrived at if the centre shifts, so that the fundamental point of reference, instead of being the spiritual principle, is that of the servile caste, the bourgeoisie, or the warriors.”

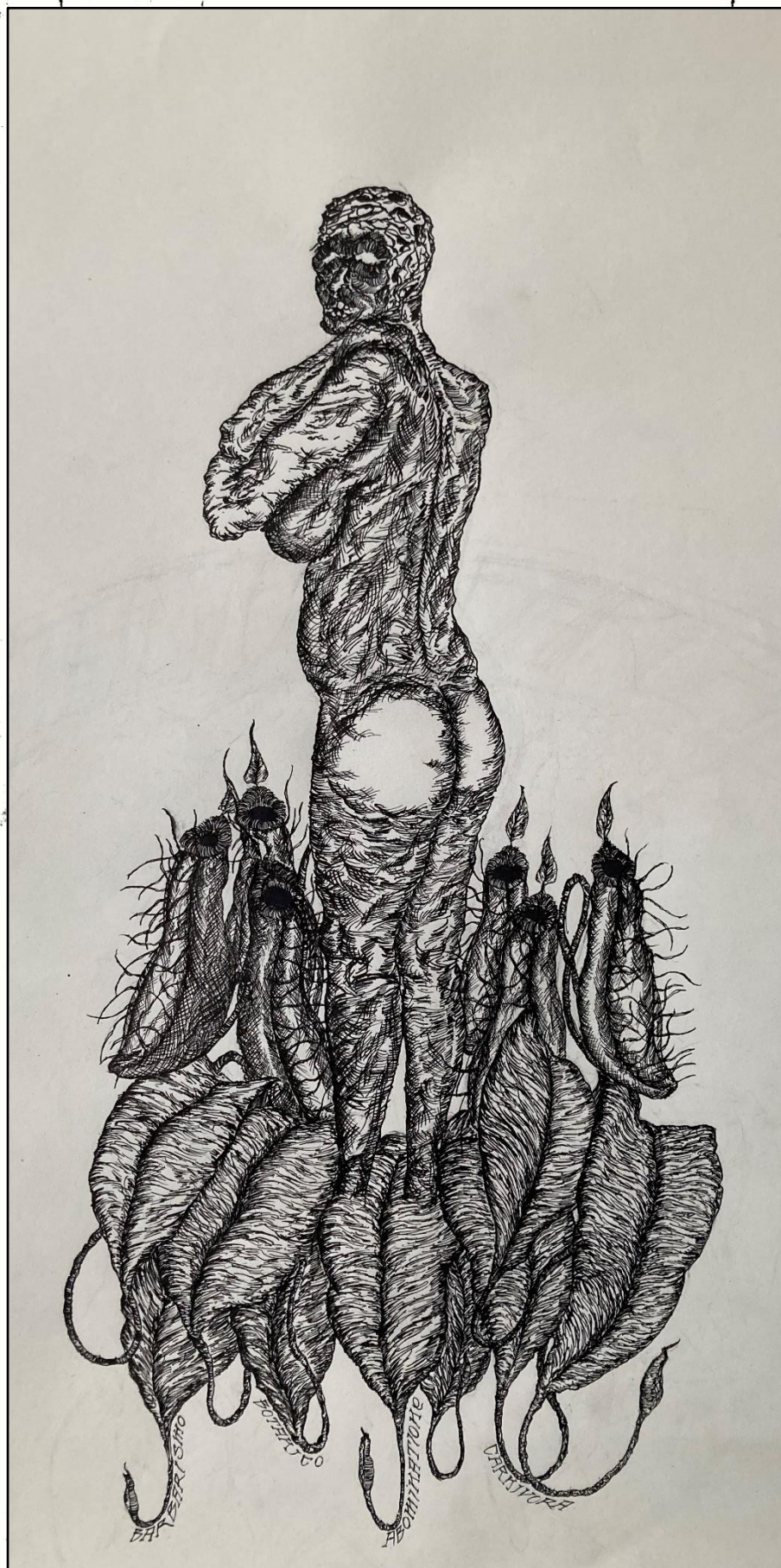


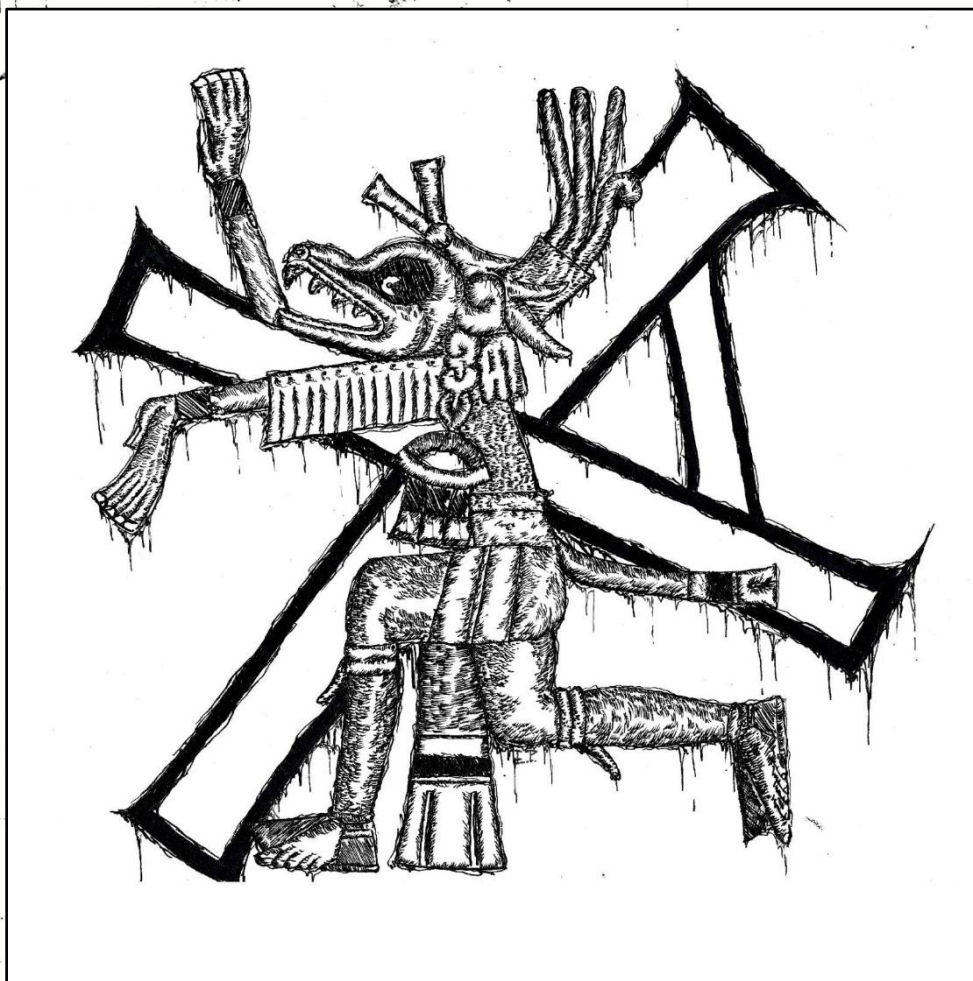
Vier Sonnen, Zinkdruck & Aquatint, A3, 2023

Dieser Druck entstand in Auseinandersetzung mit der kunstgeschichtlichen Abbildung und Dokumentation von UFO Sightungen. Genauer wird hier aus der speziellen Darstellungsweise des Himmelsphänomens, welches sich 1561 in Nürnberg ereignete, geschöpft.

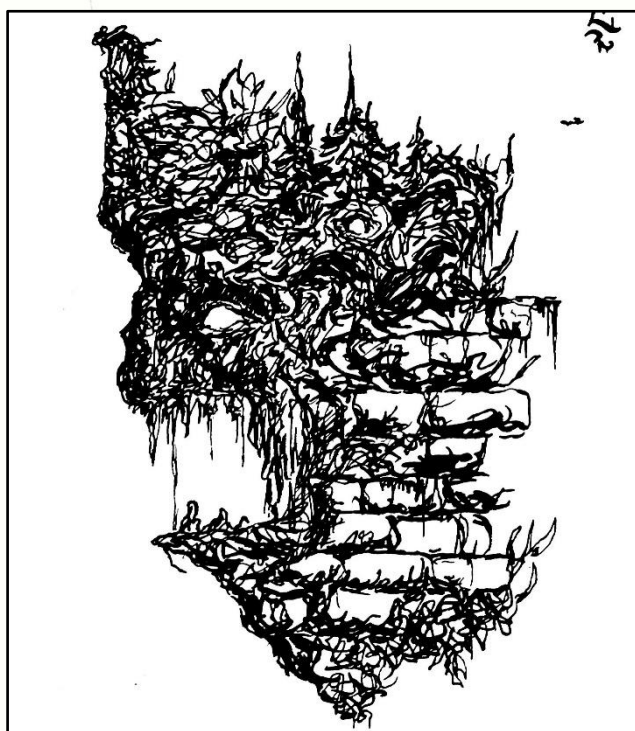
Visuell ist das Werk eine Anspielung auf den Satz „There were four suns in the heavens yesterday afternoon“, der von einem der Charaktere, im Film „The Seventh Seal“ (Ingmar Bergman, 1957) als eines mehrerer Omen und Schrecken genannt wird.

Abominio Carnivoro, Tinte auf A3, 2022





Xolotl Studie, Tinte auf A4, 2022



Timo Ketola
Studie, Tinte auf
A5, 2022

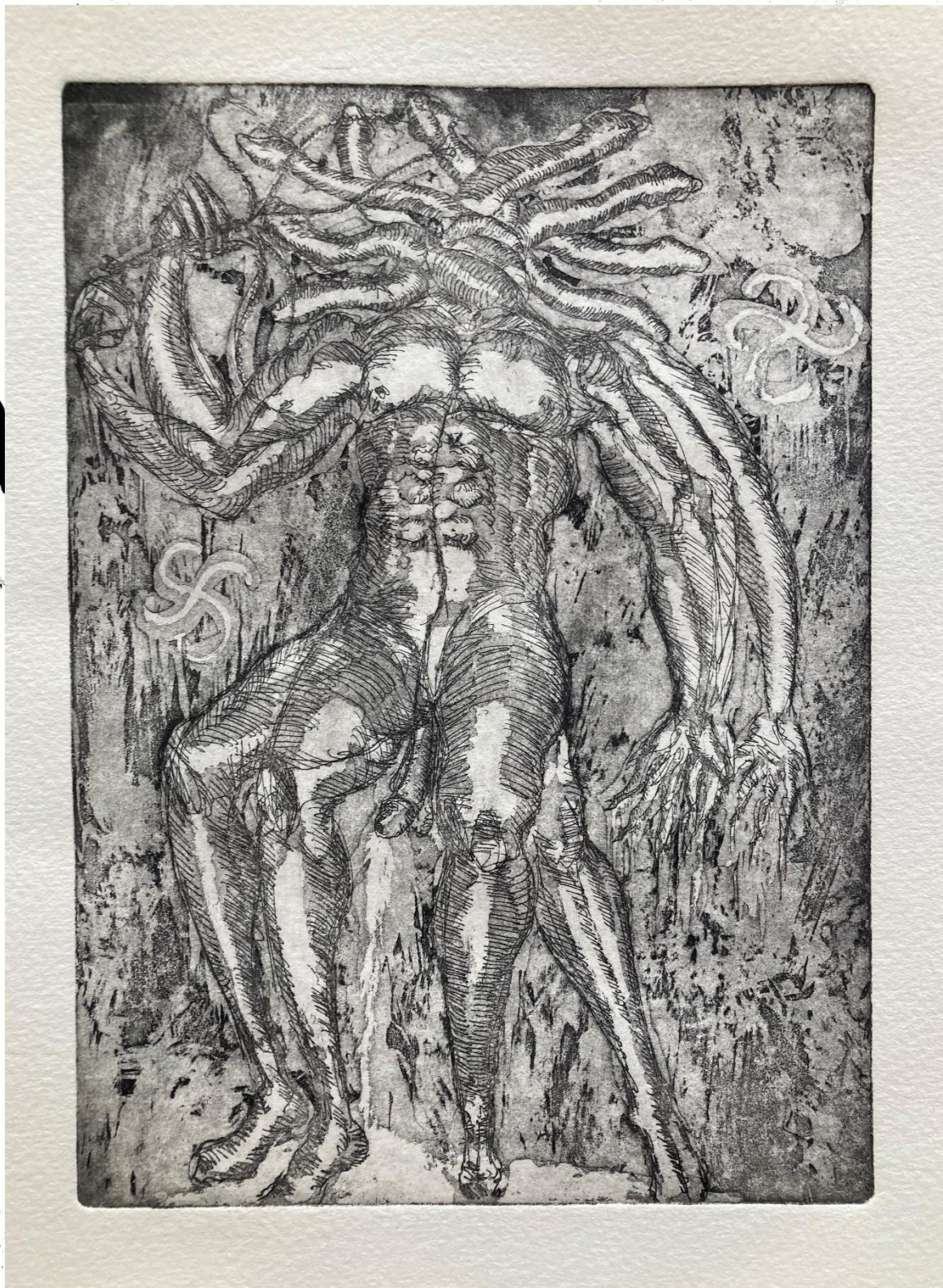
Stagnation I-III, Zinkdruck & Aquatint, A5, 2022

Die Druckreihe Stagnation beschäftigt sich im Prozess mit dem Konzept des Tsumi in der Shinto Religion, in welchem unter anderem das Verüben von „unnatürlichem“ oder die Verschmutzung durch Blut oder Tod zu einer rituellen Verunreinigung führt.

Durch den Arbeitsprozess des Aquatints und der Verwitterung, wird dargestellt wie die Figur sich in ihrem eigenen Handeln in geistiger Unreinheit verfängt. Die Schlangen stellen ein Omen für die bevorstehende Verunreinigung und Stagnation des Geistes dar.



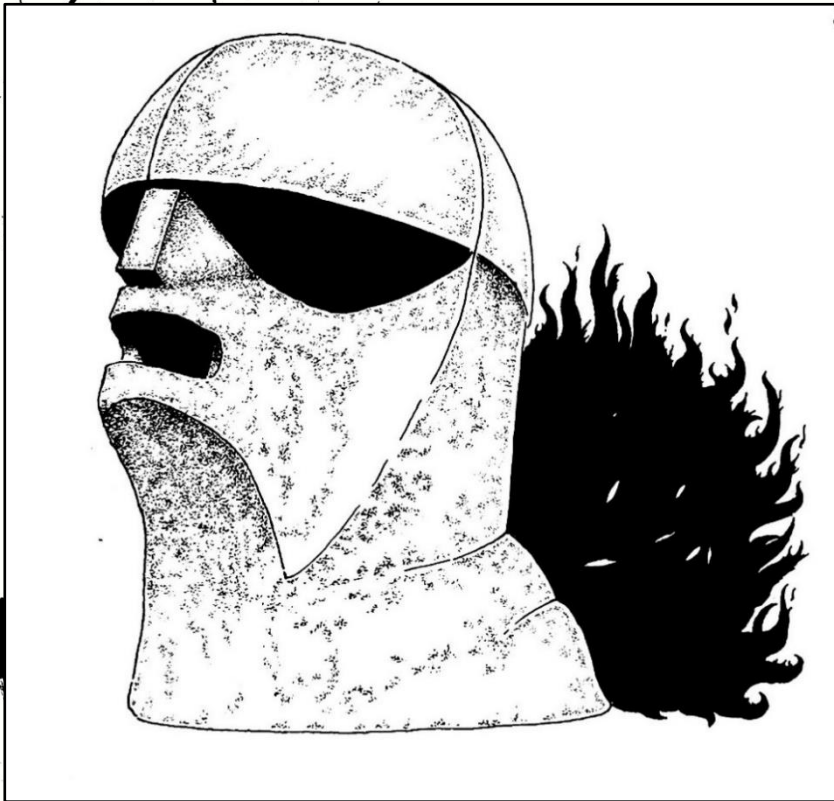
Stagnation I, Zinkplatte & Aquatint, 2022



Stagnation II, Zinkplatte & Aquatint, 2022



Stagnation III, Zinkplatte & Aquatint, 2022

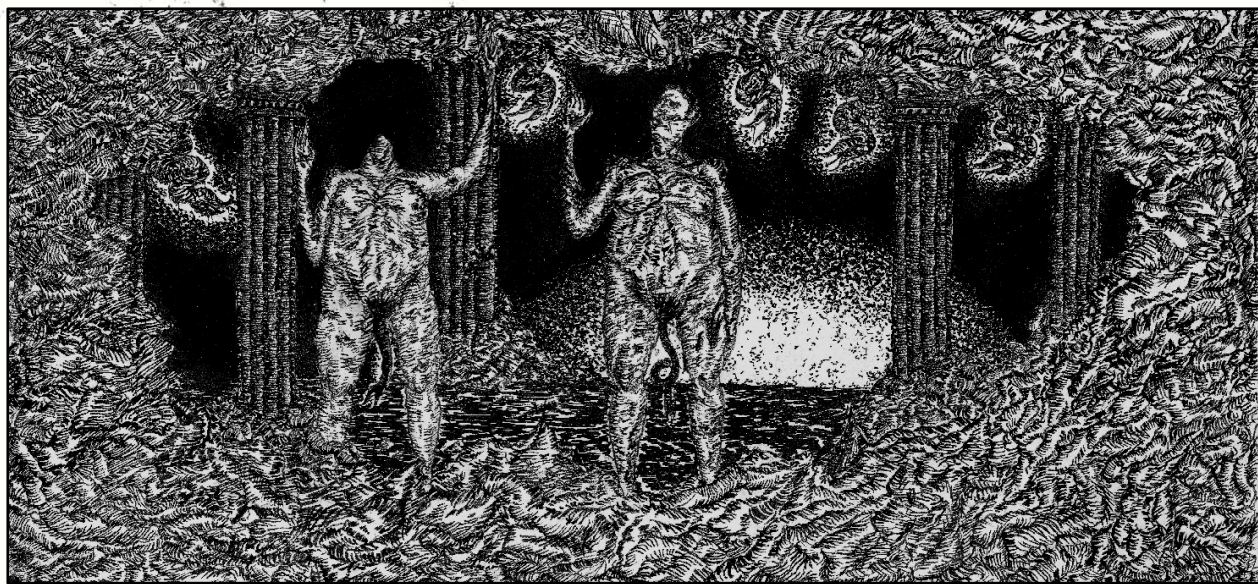


Studie der Marinetti
Büste, Tinte auf A4,
2022

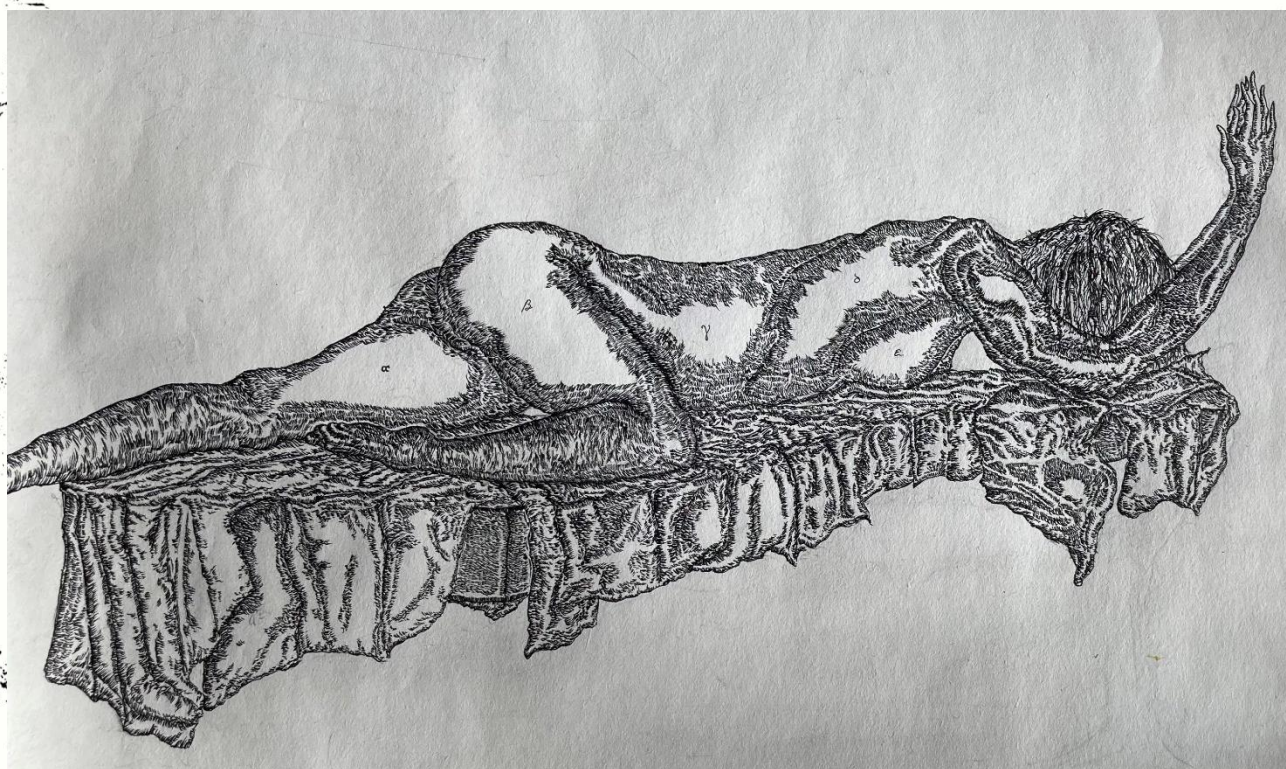
(Momentan
ausgestellt in der
Kunsthalle Karlsplatz)



Studie von „Die drei
Gorgonen“, Tuschestift
auf A5, 2022



Nepenthes Gomorrha, Ausschnitt, Tinte auf A4, 2021



Aktzeichnung, Tinte auf A3, 2022

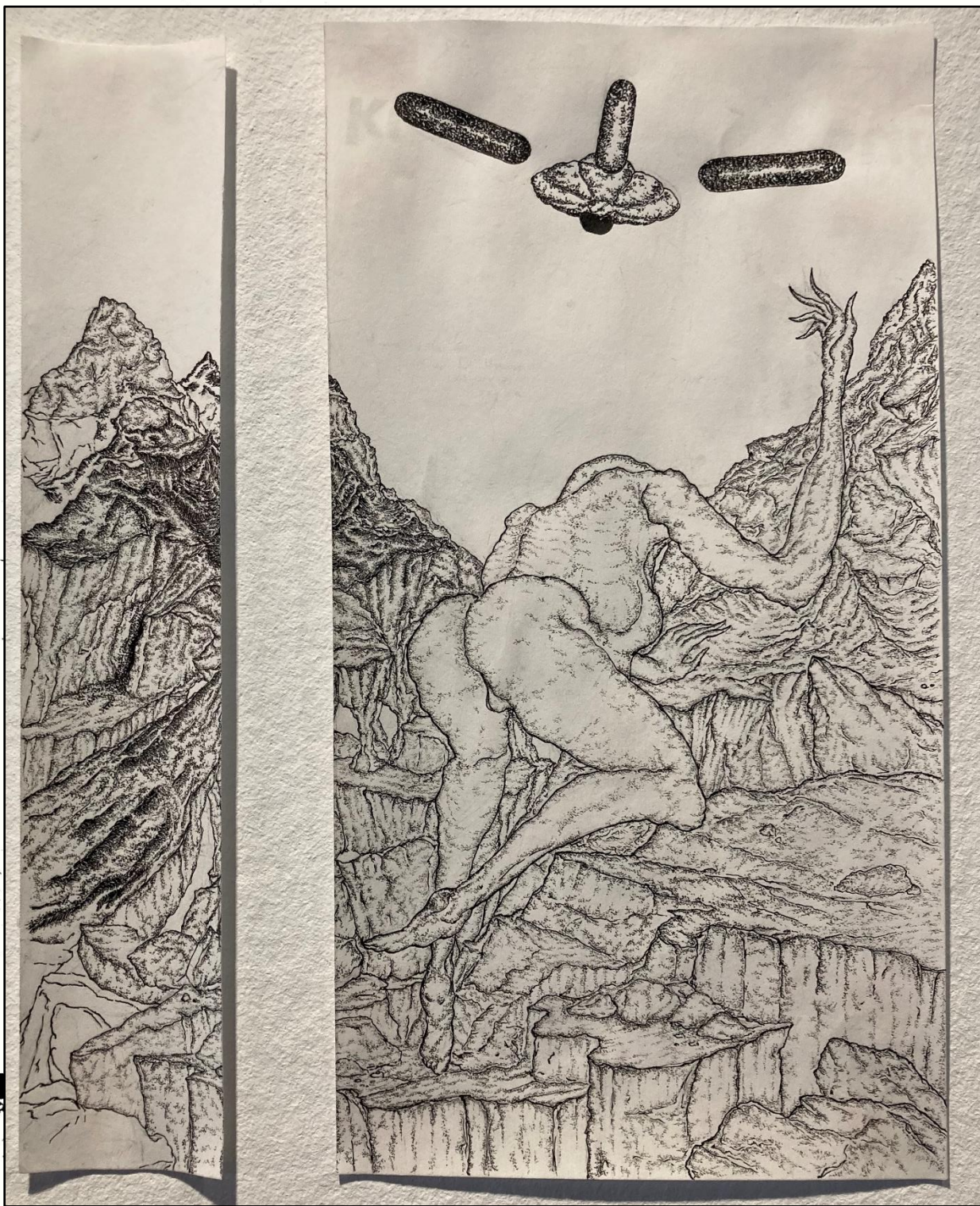
The Sound of Wheels, Tinte auf A4, 2022

(Momentan ausgestellt in der Kunsthalle Karlsplatz)

Das Werk verbildlicht meine persönliche Initiation in die UFO Thematik und nimmt visuelle Inspiration an Moses Offenbarung am Berg Sinai. Der Mensch in seiner rohesten Form wird an der Spitze eines Bergs mit einer nie zuvor gesehenen Wahrheit konfrontiert und die Realität fängt an sich zu zersetzen.

Der Titel ist eine Referenz auf die Art wie Japaner im 15. Jh die durch derartige Himmelsphänomene verursachten Geräusche beschrieben. ³

³ Jacques Vallée, „Passport to Magonia“, S.6 *“Ten years later, on March 8, 1468, a dark object, which made a “sound like a wheel,” flew from Mt. Kasuga toward the west at midnight. The combination of the sound and the darkness of the flying object is difficult to explain in natural terms.“*



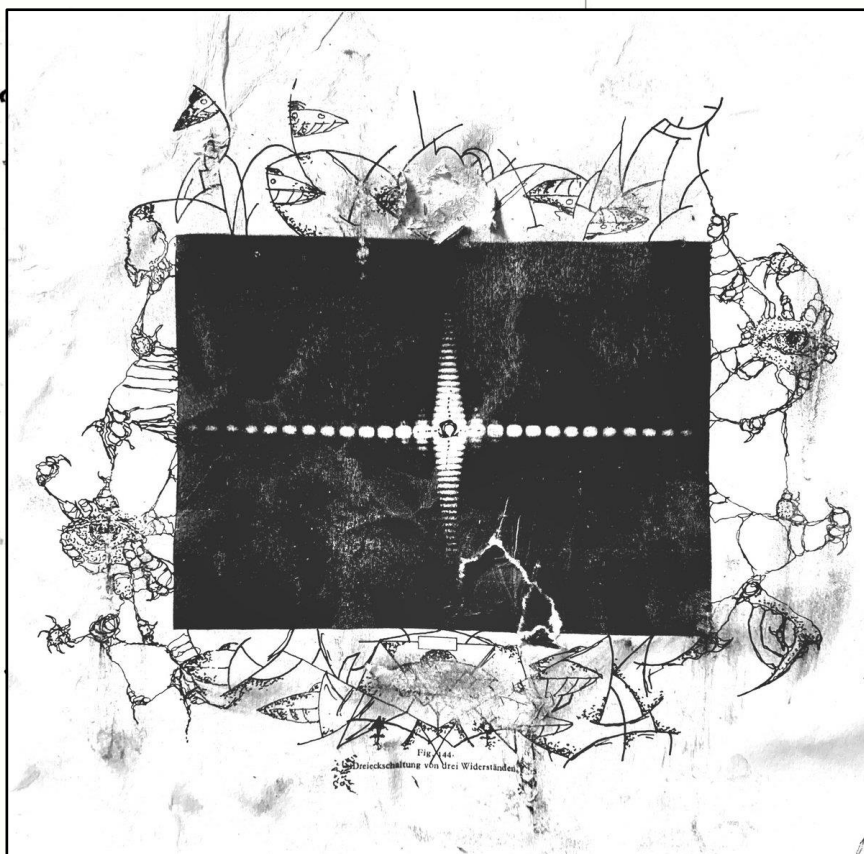


Seit 2020 befinde ich mich in künstlerischer Korrespondenz mit dem Kunstkollektiv Horizont, wobei meine Arbeit in diesem Bezug in unterschiedlicher Gestalt auftritt; einerseits durch graphische Gestalt, musikalische Beiträge meinerseits zu bestimmten Projekten, oder gemeinsamen Performances, wodurch ich meine Person in gewisser Weise in den Hintergrund stelle um als Teil des Kollektivs zu arbeiten – sowie auch im Rahmen von kollektiv organisierten Ausstellung, zu deren Inhalt ich primär als Künstler Enrico Pacella Werke zur Verfügung stelle.

Jedoch sehe ich mich allgemein auch als Teil der Kerngruppe und regelmäßigsten Beitragenden des (bewusst lose formierten) Kollektivs, was bedeutet, dass ich auch häufig im sozialen und gedanklichen Austausch partizipiere, welcher die Grundlage vieler Projekte bildet.

[Music | HORIZONT \(bandcamp.com\)](https://bandcamp.com/HORIZONT)

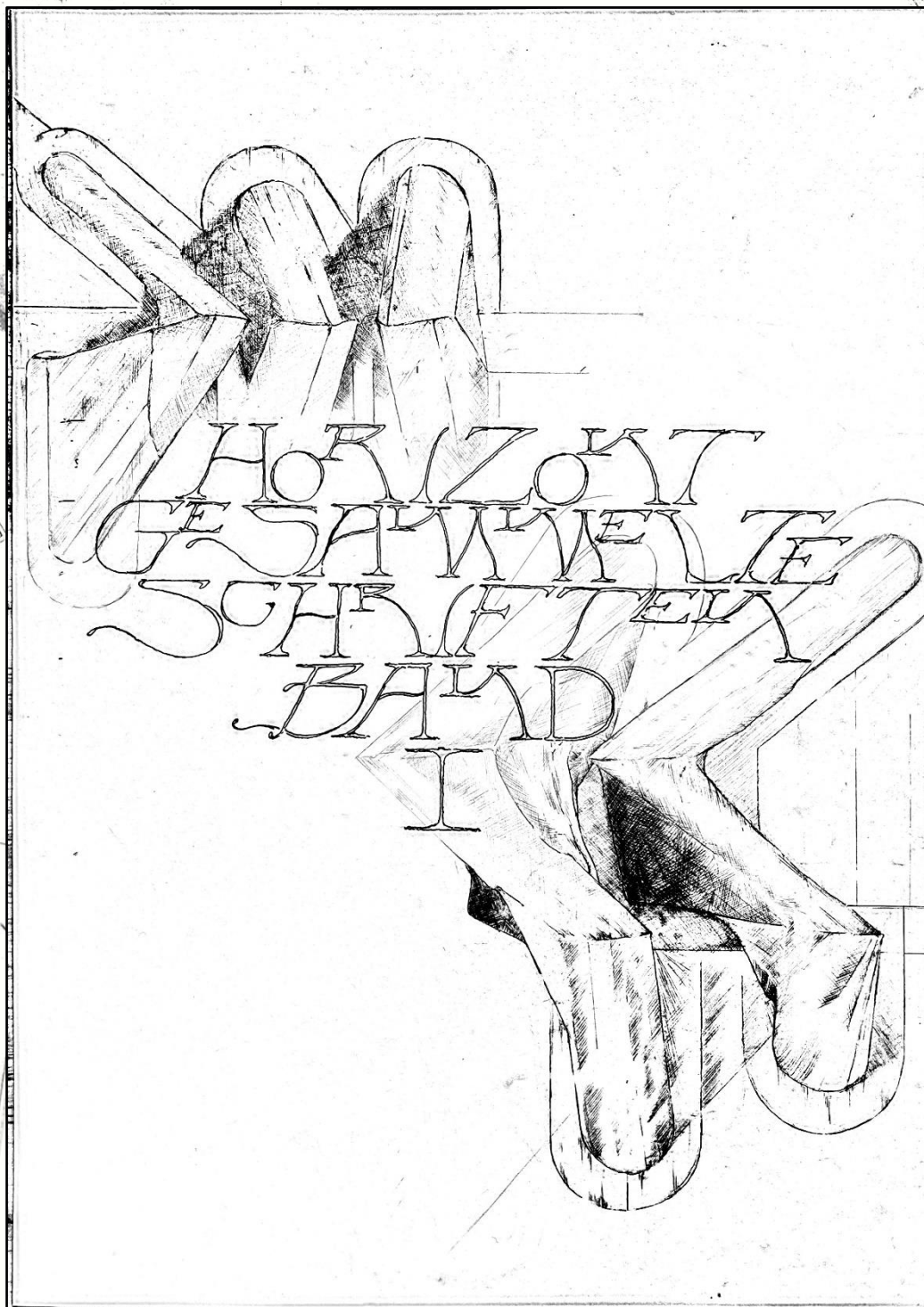
[HORIZONT LIVE WIEN + ON STAGE TATTOOING
PERFORMANCE](#)



„Paradox Intervention“, Tinte & Druckerscan auf A4 Papier, Kollaboration mit Emil Eckert für das gleichnamige Horizont Kollektiv Album, A4, 2022



„Ghost Rider“ Illustration für die gleichnamige Single & Sticker, Tinte auf A4, 2020



„Horizont Gesammelte Schriften Band I“ Poster Design • Ink
Lettering, Druckbleistift & Druckerscan auf A4 Papier, 2022
(Momentan ausgestellt in der Kunsthalle Karlsplatz)

ALBUM/CD LAUNCH & PERFORMANCE

19 FEB

10:00 DOORS

HORIZONT

20:00



TOUGHO

NEONZ



EINTRITT FREIE SPENDE
PAY WHAT YOU WANT

ERNST - KIRCHWEGE - HAUS
WIELANDGASSE 2/4 1100 WIEN

Poster Design & Kalligrafie für Album Launch & Performance
für Horizont Kollektivs „Tausend Nächte Tief“, 2023



„The Human Strike has begun, Torch Illustration“,
Kollaboration mit Vinzenz E. für die Exhibition und
Ausstellung „Einstweilen wird es Mittag“, Tinte auf Papier &
Digitalcollage, 2022



SKETCH BOOK



ZUGZEHNUNGEN

Horizont Kunstschau (8-9 April
2022).

Einige meiner Zeichnungen und Drucke wurden auch im Rahmen
der ersten HORIZONT Kunstschau in Wien ausgestellt, deren
Zweck es vor allem war, dem Gesamtkonzept des Kollektivs
Ausdruck zu verleihen.





Kunstschau Poster von Emil Eckert









Fotos via Raphael Seiler



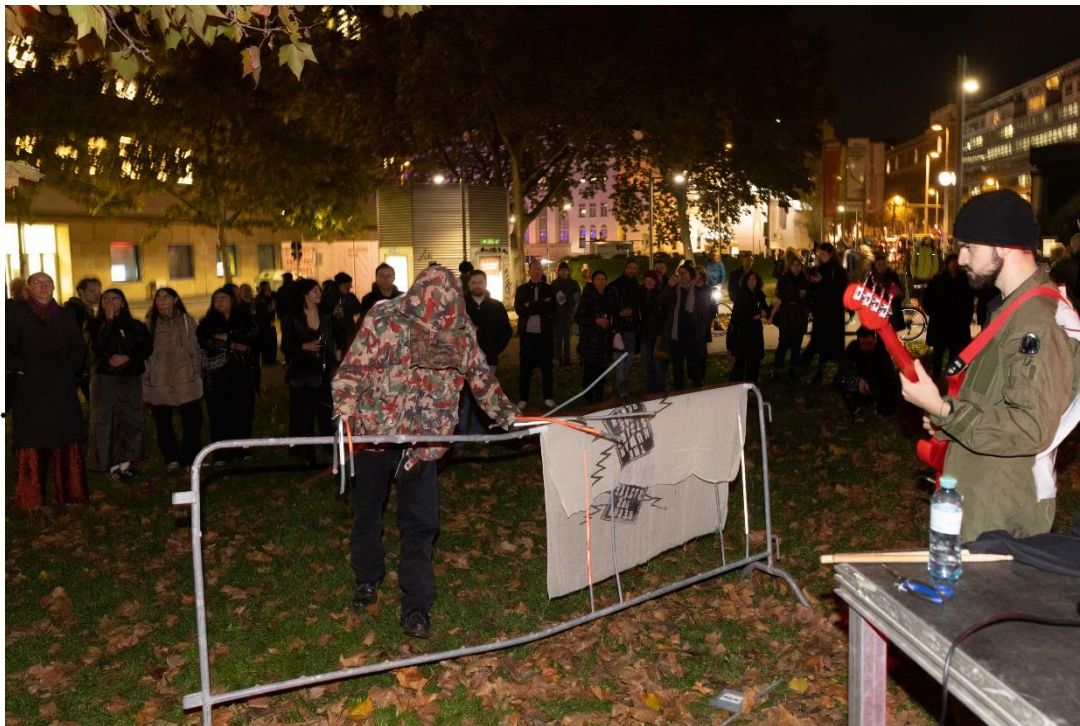
Einstweilen wird es Mittag (2022)

Als geladene Gäste von AUSLÄNDER wurden in der Ausstellung „Einstweilen wird es Mittag“ an der Kunsthalle Wien am Karlsplatz, Werke des HORIZONT Kollektivs ausgestellt. Diese umfassen jedoch nicht allein Arbeiten, die im Kontext des Kollektivs entstanden sind, sondern auch persönliche, welche sich gut der Thematik „Krise und sozialer Zusammenbruch sowie historische und zeitgenössische Formen kollektiven Handelns...“ eigneten.



Foto via Iris Ranzinger





Quelle: ESEL

[\(18\) THE HUMAN STRIKE HAS BEGUN - YouTube](#)

[Opening In the meantime, midday comes around - YouTube](#)



Our intention today is to translate this idea into an audiovisual action, instrumentalizing different medias in order to achieve different impressions, all material connected to the given context.

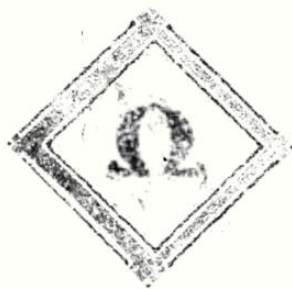




Quelle: ESEL



22



22

CV – Enrico Pacella

Biographie

In seiner Arbeit mit Druck und Tinte widmet sich Enrico Pacella der Darstellung mythischer und abstrakter Ideen. Sein präziser und kontrollierter Zeichenstil verewigt in seinen Werken eine Bildsprache, welche dem Betrachter verborgen bleibt und einer Vielzahl von Interpretationen ausgesetzt werden kann.

Pacellas Arbeiten befinden sich auf einem Spannungsfeld variierender Interessensgebiete, welche sich von den kunsthistorischen Einflüssen von westlicher & okzidentaler Kunst, bis zu den Entstehungsmythen der z.B. christlichen, shinto oder hinduistischen Glaubensrichtung ziehen.

Pacella gibt Einblicke in fremde Welten, in welchen die eben genannten Ideen und Einflüsse zu einer eigenen Symbolik und künstlerischen Ästhetik kulminieren.

Seit 2020 nimmt Enrico Pacella aktiv Teil am Horizont Kollektiv, in welchem er visuell, musikalisch als auch bei Performances contribuiert.

Das Kollektiv verfolgt einen DIY Ansatz gegenüber verschiedenen Kunstformen und bricht etablierte Normen und rückt wiederholt in experimentelle Territorien der Kunst vor. Die mittlerweile expansive Gruppendynamik bietet eine hervorragende Grundlage zur Verwirklichung von nicht nur Kollektivprojekten, sondern auch eigenen. Dadurch bietet das Horizont Kollektiv seinen Mitwirkenden nicht nur eine Gemeinschaft, sondern auch eine Alternative zur dominanten, profitorientierten Kulturindustrie.

Bildung

2021, Abschluss der Reifeprüfung an der Handelsakademie Feldkirch

2022, Abschluss des Orientierungsjahres an der Kunstschule Wien

2022/2023, Besuch 4. Semesters an der Kunstschule Wien

Workshops

2023, Lithographie Workshop an der künstlerischen Volkshochschule



Gruppenausstellungen

2022, „Kunstschau“ als Horizont Kollektiv bei „Im Raum“

2022, Kunsthalle Wien Karlsplatz, „Einstweilen wird es Mittag“, kuratiert von WHW (Nataša Ilić, Ivet Ćurin, Sabina Sabolović) and Andrea Popelka.

Konzerte & Musikprojekte

2022:

08.07.2022 - „Horizont... geht unter die Haut“ Konzert + Live Tattoo on Stage mit „Terror Tattoo“, EKH Wien

13.08.2022 - Horizont Schallschlacht Tour, Fabrique, Hamburg

10.11.2022 - Horizont „The Human Strike has begun“ Performance als Eröffnung der Ausstellung „Einstweilen wird es Mittag“ Kunsthalle Karlsplatz

19.02.2023 - Promotion für Horizont “Tausend Naechte Tief“ Album-Release Konzert, EKH Wien